

# Stilblüten

## Beitrag von „Inchen“ vom 22. Juli 2006 23:54

Na da geb ich doch auch mal meinen Senf dazu...

Nur zur Information, die folgenden Stilblüten stammen aus einer zehnten Klasse Realschule - nämlich aus meiner \*lach\*

„Angesichts der miserablen Lage sind wir in Not.“

„Im Großen und Ganzen habe ich meine Hausaufgaben gemacht.“

„Der Widerstand hängt ab vom Gemütszustand der Elektronen.“

Fr. H.: „Welche Fläche erhalte ich, wenn ich einen runden Draht durchschneide?“

S.: „Ein Trapez“

„Die Sitze im Parlament sind wie die Tortenstückchen in einem Kuchenstück.“

(Hr. W.)

„Darf ich das Referat nach der Stunde halten?“

)

Fr. L.: „S. wir sind auf Seite 71“

S.: „Ja und wo bin ich?“

„Die Hausaufgabe mündlich herauslesen“

„Sie können das hier auch noch mal schriftlich nachlesen“

„Jetzt&acute; fängt sie&acute;s Niesen los“

„Schnelle Schritte kommen drohend sich näher“

„Sie sind versucht worden unterdrückt zu werden“  
(Hr. W.)

J. versucht zu kommunizieren:

„Viertel! Scheiß! Hallo? Bus!“

„Kann man Papiergeld von der Steuer absetzen?“

Dr. K.: „Wir machen jetzt nicht schweres mehr...“

M.: „Also mach&acute;ma gar nichts mehr“

„Wir wollen jetzt... Also wir werden, ob ihr wollt weiß ich nicht“

(Fr. E.)

„Sauerstoffdioxid... gibt's das?“

„Wenn man ne Bank ausraubt, ist das eher negativ“

„Mein Leben ist zum Tode verurteilt - ich kann nicht mal&acute;n Handstand!“

J.: „Ich setz mich bestimmt nicht für immer da vorne hin!“

Fr E.: „Nicht für immer aber für den Rest des Schuljahres“

„Der israelisch - abaradische Konflikt“

„Wir sollten das im Grunzgesetzbuch nachlesen“

„Pythagoras war ein griechischer Sphylophosph“

Hr. W.: „Juliette da musst du aufpassen, Tische sind hart!“

J.: „Hä?“

Hr. W.: „Tische machen aua!“

Fr. E.: „Warum ist Salz im Erdöl schlecht?“

C.: „Schmeckt nicht“

V.: „In seiner Entwicklungsphase entwickelt er kriminelle...“

Fr. L.: „Entwicklungen“

„In Amerika kommen die Weihnachtsbäume von der Decke“

C.: „Wir brauchen irgendeinen Slogan! Irgendwas begeisterndes, was die Aufmerksamkeit auf sich zieht!“

E.: „Obst in der Pause?“

C.: „Ich mag Erdbeereis grundsätzlich nicht“

A.: „Ich mag eigentlich auch Himbeere lieber, aber das merk ich immer erst, wenn ich Erdbeere bestellt hab“

„Der Einfuss des Westens“

(Hr. W.)

Fr. L.: „Ihr habt diese Lehrkraft innerhalb einer viertel Stunde in den Wahnsinn getrieben!“

M.: „Des hat net ma 10 Minuten gedauert“

„Wie die Mutter so der Sohn“

„Demnach wäre die Gabi der Sohn“

„Das eine ist flüssig, das andere fest, weil das flüssig ist“

„Du könntest besser sein! Du müsstest halt nur mal ne 1 oder 2 schreiben!“

(Hr. W.)

„Hätt&acute; ich von der Ex gewusst, wäre ich besser gewesen!

C.: „Das ist so was ähnliches wie Destillieren.“

Fr. E.: „Das ist Destillieren“

W.: „Mein ich ja!“

L.: „1, 2, 3, 4

Hr. W.: „Schön Laura! Und jetzt rückwärts!“

&gt;Schweigen&lt;

„Das sind Kartoffeln aus Massentierhaltung“

Übersetzung in der Englisch-Schulaufgabe:

„Sie fügte ihrem Auto mit Hilfe eines Schlaglochs großen Schaden zu“

„Hochkant oder querkant?“

„Heißt es „Es hat geschneit“ oder „Es hat geschniet“?“

Klasse: „Es schneit, es schneit!“

Hr. W.: „Das ist nicht schlimm, das kommt öfter vor – tut nicht weh.“

Vor allem ist das draußen und wir sind drinnen, uns kann gar nichts passieren!“

M.: „Was machst Du?“

Unbekannt: „Denken“

Fr. E.: „Bei manchen funktioniert das mit dem Denken!“

Unbekannt: „Erziehen Sie ihr Kind im Laissez-faire-Stil?“

Fr. H.: „Ich kann kein Englisch“

A.: „Ist da viel los?“

C.: „Ich sehns nicht, da sind so viele Menschen“

„Heißt nach hinten nach hinten oder heißt nach hinten nach vorne?“

„Andre&acute; denk auch mal was! Du sitzt da wie so&acute;ne halbtote Fliege, eingekuschelt in deinen Anorak. Komm zieh den mal aus. Schau dir mal den Fabian an, der sitzt fast halbnackt da.

(Fr. L.)

Fr. H.: „Was verändert sich, wenn man den Draht erhitzt?“

C.: „Die Querschnittsfläche“

Fr. H.: „Sag mir ein Material mit A“

J.: „Eisen“

A.: „Der Bus ist zu spät gekommen weil das Müllauto Öl verloren hat.“

Hr. W.: „Ich werd&acute; dir das glauben, weil es die merkwürdigste Ausrede ist, die ich je gehört habe.“

„Schulden haben immer nur die Reichen“

(Hr. W.)

„Herrschen tut in der Demokratie eigentlich ein Führer.“

Hr. W.: „Das berühmteste Gebäude in Berlin?“

Leider unbekannt: „Kölner Dom“

„Ich versuchs mal mit Hyperbel“

(Sie meinte Hypnose)

Hr. W.: „Ich spiel euch den Text jetzt mal vor“

M: „Müssen wir zuhören?“

„Entschuldige bitte, wie konnte ich so dreist sein davon auszugehen, dass du es wissen könntest!“

(Fr. E. zu J.)

A.: „Ist es vorne oder hinten?“

C.: „Vorne – nein, ich mein mit vorne hinten“

Hr. W.: „Schreibt unter dem Hefteintrag weiter“

J.: „Och nee, Herr W.“

Hr. W.: „Kein Platz?“

J.: „Nee, kein Heft“

Dr. K.: „Worin liegt für Jesus die Erfüllung der Gesetze?“

S.: „Das ist doch dieses Fremdwort“

Dr. K.: „Sarah-Lena, das ist die Liebe“

J.: „Wie, schreiben wir jetzt doch keine Ex?

Hr. W.: „Nö!“

C.: „Wieso? Wer hat denn gesagt, dass wir eine schreiben?“

J.: „Ja ich habs gesagt“

J.: „Ich hab die Hausaufgaben doch gemacht, aber nur eine Aufgabe“

Fr. H.: „Und wieso nur eine Aufgabe und nicht alle?“

J.: „Ja dann kam die Frau L.“

„Es sind vier da die fehlen“

(Fr. W.)

A.: „Das ist ne Karte“

C.: „Sowas hatten wir doch früher öfter in Erdkunde“

Deutsch – Thema: Expressionismus

J.: „Es gibt doch auch Menschen die expressionistisch veranlagt sind, was sind die dann? ....nee exhibitionistisch...“

„Wir können&acute;s jetzt auch erst später schreiben.“

Herr W.: „Spell it please.“

M.: “D-A-I-L-Y”

Herr W.: “In english please!”

M. “Ich kann doch ke Englisch!”

„Dumme Sprüche mache ich, nicht du!“

(Hr. W.)

Herr W.: „Schluck den sofort runter!“

M.: „Spucken oder schlucken?“

M.: „Herr W., können wir die Sonne rein lassen?“

Hr W.: „Bäh! Sonne? Seid ihr Pflanzen?!?!“

Herr W.: „Welche Probleme ergaben sich?“

S.: „Abholzung von Land.“

„Die Prüfungen sind heute in vier Wochen morgen.“

Herr S.: „Glaubt ihr, dass die Nell geistig normal war oder hatte sie eine geistige Störung?“

J.: „Beides“

Herr W.: „Was ist im Osten von Bayern?“

N.: „Polen“

Neulich beim Chemie-Versuch:

C.: „Warum haben sie da jetzt noch Salz rein?“

Frau E.: „Nur so, zum würzen“

Herr S.: „Wie spricht der wahrscheinlich, wenn er aus einer niedrigeren sozialen Schicht kommt?“

M.: „Englisch“

„Erscheint die Sonntagszeitung täglich?“

Grins- so und jetzt toppt mich mal bitte einer:-)

Ich wünsche Euch allen noch ein wunderschönes Rest-WE

Ganz liebe Grüße

Ina